

Tagesordnung für die Vorbereitungsübung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 1. 10. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, 5 und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XX)

Die Einstellung zum Essen

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer B. ehemaliger Teilnehmer: **Herr Satō**
C. Zuhörer: - D. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 3. 12. (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Frau Osaka**)
20 B. Themen für den 26. 11. („Geschenke“): **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
C. Informationen für den 19. 11. („Die Einstellung zum Tod“): **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
D. Methoden für den 12. 11. („Freizeitgestaltung“): **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 11-21a „Bäckereien in Deutschland und in Japan“ (6 S.) von Frl. Ryōko OKADA (1987)
B. 11-21b „Bäckerei“ (5 S.) von Frl. Atsumi ISHIDA (1981)
30 C. 11-21c „Sojabohnenquarkherstellung“ (2 S.) von Frl. Hisae AOKI (1988)
D. „Direkt aus Europa“ Nr. 470 (IV '20), S. 57 – 66, und Nr. 471 Seite B:
Übungsaufgabe („gesunde Ernährung“)
E. „Direkt aus Europa“ Nr. 488 (X '21), S. 17 – 24 („Deutsche EBkultur“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 35 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Essen Sie manchmal Fertiggessen? Wie oft? Warum essen Sie das? Weil das gut schmeckt? Weil Ihnen das besser schmeckt, als was Sie selber kochen? Oder weil Ihnen das Zeit und Arbeit spart?“
„Was kochen Sie selber? Kochen Sie gerne? Warum (nicht)?“
„Was backen Sie?“
- 45 „Was ist für Sie beim Essen am wichtigsten? Daß es Ihnen schmeckt? Daß es Sie satt macht? Daß es Sie nicht viel kostet? Daß es Zutaten enthält, die der Jahreszeit entsprechen? Daß es so gut aussieht, daß Sie Fotos davon ins Internet stellen möchten? Daß es jemand besonderes für Sie gekocht hat? Eine gute Atmosphäre?“
„Wie oft essen Sie? Nur einmal richtig zu Abend? Begnügen Sie sich mittags mit
- 50 stärkenden Getränken und etwas Gebäck und essen morgens gar nichts? Essen Sie fünfmal am Tag? Zählen Sie nicht, wie oft Sie am Tag essen, weil Sie einfach essen, wenn Sie Hunger haben?“
„Essen Sie gerne, was man dort, wo Sie geboren und aufgewachsen sind, gerne ißt? Oder haben Sie das schon zu oft zu essen bekommen?“
- 55 „Was würden Sie gerne mal essen, auch wenn Sie dafür sehr viel Geld ausgeben müßten? Warum?“
„Essen Sie oft in einem Restaurant? Warum (nicht)?“
„Was hat Sie besonders beeindruckt, wenn Sie in Deutschland in einem Restaurant zu Mittag gegessen haben? Warum?“
- 60 „Was würden Sie machen, wenn Sie bei einem Bekannten zum Abendessen eingeladen wären und etwas zu essen bekämen, was Sie gar nicht gerne essen?“
„Trinken Sie etwas zum Essen oder vor dem Essen? Einen Aperitif? Wein? Bier? Wasser?“

Tee? Kaffee? Oder nichts? Warum?“

„Gehören für Sie Süßigkeiten auch zur Ernährung? Auch Gebäck zum Knabbern? Kaffee und Kuchen?“

„Geben Sie manchmal fürs Essen besonders viel aus? Wenn Sie z. B. an Ihrem Hochzeitstag mit Ihrem Partner zusammen in einem Restaurant zu Abend essen? Wenn Sie im Herbst, um die Jahreszeit zu genießen, teure Pilze essen, die man nur zu der Jahreszeit zu essen bekommt?“

„Wo ißt man besser: in Deutschland oder in Japan? Warum denken Sie das? Weil man dort Fleisch billiger zu essen bekommt? Weil man zum Essen guten Wein zu trinken bekommt? Weil das Essen besser schmeckt? Weil das Essen gesünder ist?“

„Wer kann besser kochen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das? Wie lernen Deutsche kochen? Und Japaner?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô** (Interviewer).(13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Ishimura**.(13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (**Frau Watanabe**) interviewt **Frau Osaka** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk** (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Als Student hatte Herr Honda zu wenig Geld. Deshalb hat er oft Reis mit vergorenen Sojabohnen gegessen, weil das billig, aber nahrhaft war. Er hat nichts gegen vergorene Sojabohnen, aber weil er damals zu viel davon hat essen müssen, will er die jetzt nicht mehr essen. Er fragt Herrn Balk, ob es für ihn auch so etwas gibt, was er lieber nicht ißt. Herr Balk sagt auch etwas über gekochte Austern und rohen Fisch.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Osaka**) und **Herr Honda** (**Frau Kimura**) (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Herr Ishimura**) und **Herr Honda** (**Frau Watanabe**) (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda sagt, daß sie zu Mittag manchmal Fertignudeln ißt, wenn sie alleine zu Hause ist. Sie fragt Frau Balk, ob sie schon mal zum Abendessen ein Fertiggericht warm gemacht hat, weil sie zu müde war, um etwas zu kochen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Herr Satô**) und **Frau Honda** (**Frau Kimura**) (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Frau Hata**) und **Frau Honda** (**Frau Osaka**) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. In der Schule ist sie in der großen Pause schon mal mit ein paar Mitschülerinnen zusammen nebenan zum Fleischer gegangen, um sich als zweites Frühstück ein mit Blutwurst belegtes Brot zu kaufen. Normalerweise hat sie sich von zu Hause einen Apfel mitgebracht. Nach der Schule hat sie sich auch eine Portion Fritten oder ein heißes Würstchen mit einer Scheibe Brot gekauft und im Stehen gegessen. Jetzt geht sie in Japan manchmal nach der Schule mit

einer Freundin zusammen in ein Restaurant, in dem man billig etwas zu essen und zu trinken bekommt. Sie hat den Eindruck, daß vieles, was man in Japan zu essen und zu trinken bekommt, gut schmeckt und oft billiger ist als in Deutschland. Sie denkt aber auch an Geschmacksverstärker und fragt sich, was besser ist für die Gesundheit.

- 5 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (Herr Ishimura) (14.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (Frau Watanabe) (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

- 10 A. Auch im Ausland sollte man mit Zutaten, die man dort zu kaufen bekommt, kochen, was man zu Hause essen will, weil man das so gewöhnt ist. Als Japaner sollte man in Italien Spaghetti wie japanische Nudeln kochen. Als Deutscher sollte man als Ersatz für Sauerkraut gekochten Kohl mit Essig essen.
- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 15 C (dafür): Frau Kimura D (dagegen): Herr Satō
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Kimura
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Herr Satō
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 20 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Frau Osaka F (dagegen): Herr Ishimura
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Frau Osaka
 25 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Herr Ishimura
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Was man dort ißt, wo man geboren ist, sollte man an die nächsten Generationen weitergeben müssen. Deshalb sollte jedes Kind in der Schule lernen, wie man so etwas kocht, und zu Hause dreimal in der Woche so etwas essen, damit man nicht vergißt, wie das schmeckt und wie man das kocht.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Hata H (dagegen): Frau Watanabe
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 35 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Hata
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Frau Watanabe
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
 40 I (dafür): Herr Satō J (dagegen): Herr Ishimura
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Herr Satō
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Herr Ishimura
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 45 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (Frau Osaka) (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter
 50 Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- a) Wer kocht lieber selber: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 b) Wo lernen Deutsche kochen? Und Japaner?
 c) Wer will lieber gut essen, auch wenn man davon nicht satt wird: Deutsche oder
 55 Japaner? Warum denken Sie das?
 d) Wer gibt fürs Essen mehr Geld aus: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 e) Wer gibt sich damit, wie das Essen aussehen soll, mehr Mühe als damit, wie es schmecken soll: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 f) Woran erkennt man, daß sich Deutsche viel Mühe geben, beim Essen eine gute
 60 Atmosphäre zu schaffen? Woran bei Japanern?
 g) Wer ißt öfter, was der Jahreszeit entspricht: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
 h) Wer legt größeren Wert darauf, sich strikt an die ursprünglichen Koch- und
 Backrezepte zu halten? Wer ist beim Kochen weniger flexibel: Deutsche oder
 65 Japaner? Woran erkennt man das?

- i) Warum wollen Europäer kein Tartar von Pferdefleisch essen, wohl aber von Rindfleisch?
- j) Wie oft essen Deutsche? Und Japaner?
- k) Wer bemüht sich mehr, beim Kochen Zeit zu sparen: Deutsche oder Japaner? Und wie?
- 5 l) Wo ißt man mehr, was man in anderen Ländern kocht: in Deutschland oder in Japan? Warum denken Sie das?
- m) Wo ißt man mehr rohes Gemüse? Was? Wann?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 10 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') bequem essen mit einem Löffel oder Stäbchen
- 15 b') kochen lernen
- c') Qualität und Quantität beim Essen
- d') Ausgaben fürs Essen
- e') gut aussehendes und gut schmeckendes Essen
- f') die Atmosphäre beim Essen
- 20 g') der Jahreszeit Entsprechendes essen
- h') Rezepte und Flexibilität beim Kochen und Backen
- i') mehrere Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- j') Zeit, die sich Deutsche fürs Essen nehmen und Japaner
- k') Essen aus der Region
- 25 l') veränderte ausländische Gerichte für eine Region oder einen Ort typisches Essen
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô). (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Osaka), Herr Ishimura und Frau Hata
- 30 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Osaka), Herr Ishimura und Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Osaka) (18.35)
- 35 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Satô, Frau Watanabe und Frau Kimura (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.40)

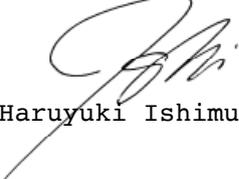
- 40 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)

- 1.) verbessern

XIX. sonstiges (19.55)

Yokohama, den 26. 9. 2022


(Haruyuki Ishimura)